

Fachgruppen PKW
in den Bundesländern

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter

Durchwahl

Datum

FV V 6/Mag. BL/Jo

3171

15.12.2025

Krankenförderungs-Tarife 2026 (ÖGK, SVS, KFA-Wien)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im frühen Herbst 2025 wurden wir von der österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) aufgefordert, Gespräche aufzunehmen, um eine Lösung für die Tarife 2026 zu finden. Hintergrund war die angespannte wirtschaftliche Lage der ÖGK: Für 2025 wird ein Defizit von rund **900 Mio. €** bei einem Gesamtbudget von etwa **21 Mrd. €** erwartet - verursacht durch stagnierendes Wirtschaftswachstum, sinkende Beitragseinnahmen, den demografischen Wandel und massiv steigende Ausgaben für medizinische Leistungen.

Im Rahmen der Gespräche lagen daher **weitgehende Forderungen der ÖGK auf dem Tisch**, die von Tarifreduktionen bis hin zur Infragestellung des Gesamtvertrages reichten. Wir haben im Sinne der **Aufrechterhaltung des Gesamtvertrages und der Sicherstellung der Patientenversorgung** um eine für beide Seiten tragbare Lösung gerungen. Gemeinsam mit allen Bundesländern haben wir intensiv nach einem Weg gesucht, der die Finanzlage der ÖGK berücksichtigt und gleichzeitig die Interessen der Branche wahrt.

ÖGK: Aussetzung der Tarif-Valorisierung 2026!

Um diese weitgehenden Forderungen abzuwenden, hat sich die Branche - in Abstimmung mit allen Bundesländern - dazu entschlossen, **einmalig, ohne Präjudiz und ohne Änderung des Gesamtvertrages auf die Valorisierung der Tarife im Jahr 2026 zu verzichten**. Die in § 9 Abs. 3 vorgesehene Valorisierung wird für den Zeitraum **01.01.2026 bis 31.12.2026 nicht angewendet**, alle übrigen Bestimmungen bleiben unverändert. Damit ist sichergestellt, dass der Gesamtvertrag stabil bleibt und die Maßnahme ausdrücklich befristet ist. Die Maßnahme gilt für alle Krankenversicherungsträger, die dem ÖGK-Gesamtvertrag beigetreten sind ([siehe Anlage 1](#)).

Zu den weiteren Versicherungsträgern:

- **SVS:**
Bei der SVS erfolgt ebenfalls **keine Valorisierung** des seit 1.1.2025 gültigen Gesamtvertrags. Grund dafür ist die in **§ 12 SVS-Gesamtvertrag** festgelegte Valorisierungsformel:

Steigen die **frequenzunabhängigen Kosten** von 2024 auf 2025 um **mehr als 20 %**, wird die Anpassung **automatisch ausgesetzt**. Genau dieser Fall tritt heuer ein - die frequenzunabhängigen Ausgaben der SVS werden sich voraussichtlich **um rund 28 %** erhöhen.

- **KFA Wien:**
Auch die KFA Wien, mit der ebenfalls ein Gesamtvertrag besteht, hat den Fachverband um die Aussetzung der Valorisierung ersucht. Im Sinne einer einheitlichen Vorgangsweise haben wir uns entschieden, einmalig und ohne Präjudiz auch hier der Aussetzung der Valorisierung im Jahr 2026 zuzustimmen.

Was bedeutet das für Sie?

Das Ziel des Weiterbestandes des Gesamtvertrags in unveränderter Form konnte mit dem Verzicht auf die Valorisierung für 2026 realisiert werden; weitergehende Forderungen der Sozialversicherungsträger nach tariflichen Reduktionen konnten abgewendet werden! Diese Lösung ist daher als Zeichen gelebter Partnerschaft zu werten und stellt auch ein Bekenntnis zur Stabilität und Verlässlichkeit in herausfordernden Zeiten dar.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis für dieses notwendige außerordentliche Entgegenkommen, das zur Aufrechterhaltung des Gesamtvertrages alternativlos war. Nur gemeinsam können wir die Zukunft der Krankenförderung sichern - verlässlich, partnerschaftlich und im Interesse aller Beteiligten.

Freundliche Grüße

Komm.Rat Gunter Mayrhofer e.h.
Fachverbandsobmann

Mag. Paul Blachnik e.h.
Geschäftsführer